

**Zeitschrift:** Bremgarter Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Schodoler-Gesellschaft  
**Band:** - (1986)

**Artikel:** Abstammung und erste Generationen des Geschlechtes Schaufelbühl von Zurzach  
**Autor:** Welti, Hermann J.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-965124>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Abstammung und erste Generationen des Geschlechtes Schaufelbühl von Zurzach*

VON HERMANN J. WELTI

Die ältere genealogische Stammfolge der Schaufelbühl von Beromünster ist nicht vollends geklärt. Das Geschlecht tritt dort im Jahre 1497 erstmals mit **Konrad** Schufelbühl, dem damaligen Stiftsamtmann, urkundlich auf. Ein Friedli Schuffelbuel erscheint 1509 auch als Bürger von Aarau. Seine Nachkommen kamen aber nicht über die ersten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts hinaus.

Einer zweiten Generation in Beromünster gehörte offenbar der dem obgenannten Konrad im Amte folgende **Friedrich** Schufelbüel an, der von 1514 bis 1539 erwähnt wird und als Stiftsoffizial und Schenk dort 1540 starb. Sein Bruder, Meister **Stefan** Schuffelbühl, wurde 1475 Wartner und 1499 Chorherr, starb aber «noch im selben Jahre».

In der dritten Generation folgten die Söhne Friedrichs: der Stiftsamtmann **Beat** und sein Bruder, der Chorherr **Kaspar**, welcher 1528 an der Universität Basel studierte. Nach dem Ausbruch der Reformation zog er jedoch nach Freiburg im Breisgau. Nachdem er schon 1522 als Wartner bestimmt worden war, erhielt er nun die Pfarrei Rickenbach. 1557 wurde er Kustos am Stift und starb 1561.

## *Die Schaufelbühl in Zurzach*

Kustos Kaspar Schufelbühl besass einen Sohn, geboren um 1540/45. Dieser **Paulus** Schaufelbühl, «ex illegitimo thoro natus»,

schrieb sich am 21. März 1562 an der Universität Freiburg im Breisgau ein. 1566 wurde er Stiftskaplan in Beromünster, 1579 Chorherr in Zurzach und 1571 Kantor (Vorsänger). Ein Jahr später wählte ihn der Landvogt von Fleckenstein aus Luzern zum Kustos (Verwalter). Der Badener Landvogt, Anton von Erlach, beförderte ihn am 5. März 1601 zum Propst. Schon 1573 hatte die Tagsatzung ihm, als einem unehelichen Sohn des Chorherrn Kaspar, durch eine Urkunde vom 3. Juni, die nachgesuchte Testierfreiheit gewährt. Er starb am 6. Oktober 1611 an der damals in Zurzach grassierenden Pest.

Zur Zeit, als Nuntius Bonhomini im Jahre 1586 mit seinen Gehilfen begann, die schweizerischen Pfarreien im Bistum Konstanz zu visitieren, fand er die kirchlichen Verhältnisse am Stift Zurzach sehr bedenklich und musste feststellen, dass «von elf Chorherren zehn notorische Konkubinarier» waren. Er forderte daher, dass dieses ärgerliche Leben der Geistlichen abgestellt und die Konkubinen weggewiesen werden sollen. Propst Paulus besass damals sechs Kinder, von welchen 1586 noch fünf am Leben waren. Aufgrund der im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts angelegten Kirchenbücher waren um das Jahr 1610 noch drei dieser Kinder feststellbar, nämlich zwei Söhne, Mauriz und Johann Kaspar und deren Schwester Margret, die anscheinend zwischen 1570 und 1580 geboren sein dürften. Propst Paulus Schaufelbühl hatte ebenfalls zwei Brüder. Der eine, namens **Kaspar**, wurde 1584 Chorherr zu Beromünster und 1602 Kustos. Als dieser im Jahre 1606 zum Propst gewählt wurde, verzichtete er jedoch nach drei Vierteljahren auf diese Würde, weil ihm die Regierung von Luzern den Titel «Herr zu Münster» nicht geben wollte. Er starb 1613 als Kustos des Stifts.

1615 starb auch der zweite Bruder des Propstes Paulus, der Fleckenammann **Melchior**, der zudem als Obervogt in Schwarzenbach amte und in den Jahren 1584-98 bezeugt ist. Dieser hatte drei Kinder: **Anna** starb als Nonne in Eschenbach im Jahre 1595; **Wilhelm** war verehelicht mit Anna Herzog und **Niklaus**

(+ 1608) mit Anna Knab (+ 1628). Propst Huber vermutet in seiner Stiftsgeschichte von Zurzach, die spätern Schaufelbühl daselbst könnten von den genannten zwei Brüdern abstammen, doch wohl, weil er deren wirkliche Abkunft anscheinend nicht wahrhaben wollte.

Die nachfolgende STAMMTAFEL führt nun die ersten zwei Generationen des in Zurzach auftretenden Geschlechtes Schaufelbühl auf, das mit **Propst Paulus** beginnt, der als Chorherr von Zurzach sein Domizil zuerst in einem der Chorherrenhäuser hatte, seit 1601 aber im Propsteihof wohnte. Schon 1577 erwarb er das Haus zum STORCHEN, das sich oberhalb des Hauses zum Rebstock befindet, in welchem er damals seine Familie unterbrachte. Dieses Haus ging nach seinem Tode an seine überlebenden drei Kinder über:

**Propst Paulus Schaufelbühl**      **STAMMTAFEL 1**

\* um 1540/45, + 1611 in Zurzach      ①

**Mauriz**      ②  
 \* um 1570/80  
 + 1631 Jan. 8. «ornatissimus dominus»; Metzger, genannt 1608 Nov. 27. (ref. KB), 1622 «Vogt seines Bruders Johann Caspar sel. Kinder» (Kapl.-Urbar Klingnau (StAA). Er besitzt ca. 1625 eine Muskete (Musterrodel, StAA Nr. 2776). ♂ I. vor 1609 Maria **Honegger** von Bremgarten. ♂ II. um 1609 Maria **Lang** von Bremgarten, + nach dem 12. Aug. 1631; vermutlich 1632/33, da die Einträge in dieser Zeit sehr spärlich sind. **Kinder:** I. Ehe: Regula, b. 1609 Jan. 21. Kinder II. Ehe: Nicolaus, b. 1610 Juli 27., + 1619 Aug. 4.

**Johann Kaspar**      ③  
 \* um 1570/80  
 + vor 1622  
 ♂ um 1609/10 Margaretha **Keller** von Zurzach, T. d. Hans Jakob Keller und der Verena, geb. Keller von Döttingen, b. Zurzach, 1588 Juli 31. (ref. KB). Joh. Kaspar wird als Tochtermann des Hans Jagli Keller genannt, für welchen er als Pate 1608 Okt. 16. fungierte (ref. KB)  
**Kinder:**  
 Johann **Heinrich**      ④  
 b. 1610 Juli 12.  
 siehe  
**STAMMTAFEL II**

**Margret**  
 \* um 1570/80  
 Sie ist Patin 1596 Okt. 4. (ref. KB)  
 ♂ ca. 1610 Hans Kaspar Oftinger von Zurzach; dieser + 1629 Sept. 29. an der Pest. Sie + als Witwe 1641 Aug. 30.

Anschliessend an die Aufzeichnungen der ersten zwei in Zurzach auftretenden Generationen der Schaufelbühl, bezeichnet mit den Nummern 1—4, folgt die aufgrund der Kirchenbücher zusammengestellte STAMMTAFEL II mit den nächst folgenden vier Generationen des Geschlechts, das vermutlich seit etwa 1590 das Bürgerrecht von Zurzach besitzt. Johann Heinrich, der Sohn des Johann Kaspar und seine Nachkommen, wurden 1634 zusätzlich auch Bürger der Stadt Bremgarten.

Raumeshalber musste bei der letzten Generationenreihe auf der Tafel auf die vollständigen Kirchenbücher-Daten verzichtet werden. Erwähnt wurden daher nur die verheirateten Söhne sowie einige in jungen Jahren ledig verstorbene. Bis in die Gegenwart gelangten nur zwei der mit Pfeilen vermerkten Stammlinien; die dritte Linie starb 1916 in Baden aus.

Zur Erfassung der gesamten Nachkommenschaft müssten zu den in Zurzach ausgezogenen Kirchenbücher-Daten (und den Ergänzungen aus den Familienregistern) auch die Daten aus Bremgarten eruiert und einbezogen werden.

### **Benutzte Archivalien und Literatur:**

Diverse Urbare des Stiftes Zurzach (StAA) und Kirchenbücher Zurzach

Huber J., Geschichte des Stiftes Zurzach, Klingnau 1869

Riedweg M., Geschichte des Kollegiatstifts Beromünster, Luzern 1881

Wallimann J., Bibliographie des Michelsamtes, Beromünster 1939

Hist. biogr. Lexikon der Schweiz, Bd. VI (HBLS)

Vasella O., Das Visitationsprotokoll über den schweiz. Klerus des Bistums Konstanz, Bern 1963.

b. Zurzach, 1610 Juli 12.  
 S.d. Johann Kaspar u.d. Margaretha Kel  
 + Zurzach, 1681 Febr. 9. i. A. von 72 J. Dns.  
 „per 50 juratus nec non plurimus annis pac  
 huius vicarius“ (50 Jahre Ratsherr und mei-  
 stens auch Statthalter unseres Amtes), g  
 1639 Febr. 20. (Huber, Urk.) . Lehen inhaber  
 oo Zurzach, 1630 Jan. 28.  
Euphemia Lang von Bremgarten  
 b. Bremgarten, + Zz., 1692 Au  
 „virtuosa domina“, i. A. von 80 Jahren

Franz Karl b. Zz. 1631 Nov. 19 + 1632 (ohne D)	Joh. Jak. [Rudolf] b. 1632 Feb. 1. + 1632 „dem Hr. Sch. ein Kind“	Maria Salome b. 1634 Aug. 2. + 1698 Jan. 29. oo I. 1662 Aug. 27. Hans Bernhard Attenhofer v. Zz. + (kein Eintrag) oo II. 1685 Mai 8. Dns. Mauritz Attenhofer, juratus	Maria Jakobea b. 1636 Jan. 26. + 1683 Dez. 19 Dna. oo 1654 Jan. 18. Gotthardus Attenhofer v. Zz.	Maria Magde b. 1638 Apr. 19. + 1666 Sept. 10. 27 J. alt. „in puerperio“ 1655 Apr. 12. oo Koblenz 1655 Apr. 12. Heinrich Attenhofer von Zz.	Franz Karl b. 1639 Nov. 10. + 1698 Dez. 26. 42 J. im Stift Chorherr, Kustos u. Senior Zurzach	Johann Melchior b. 1641 Mai 11. * Mai 9. + 1657 Sept. 11. juvenis (Jüngling)	Maria Veren b. 164 Nov. 4 + 166. Apr. 2 „virgo [fromm
--	--	---	---	--	---	--	--

Franz Karl (7)	Anna Barb <sup>e</sup>	Barbara	Anna	Marla	Franz	Heinrich	Maria
b. 1677 Jan. 27. + 1747 Juli 11. i. A. v. 70 J. 5 M 13 T., Chirurg Untervogt spectatus dns. [bewährter Herr] „ad ciconiam“ (1735), zum Storchen judex [Richter] oo Risch, 1699 Nov. 6. Maria Elisabetha von Hertenstein v. Luzern, b. 1676 Okt. 22. S. d. Niklaus v. H. + 1755 Jan. 17., 78 1/4 J. alt.	b. 1679 Aug. 29. + oo I. 1704 März 24. „posthuma“ [nach dem Tode des Vaters geb.] hon. juv. per hon. Kaspar Rud. Bechtiger Müller in Rekingen (+ 1714 Aug. 14). sie oo II. 1715 Mai 6. hon. Klemens Fridolin Frey v. Zz.	Anna Euphe- mia b. 1676 Juli 14. + oo Koblenz 1709 Okt. 28. h. juv. (spons.) „hon. juvenis“ Joh. Georg Winter Ober-Uldingen, Pfarrei Seefelden	Anna Maria Euphe- mia b. 1677 Juli 23. + oo 1699 Okt. 1. oo 1710 Mai 12. Joh. Kasp. Huser Faber ferrar. (Schmied)	Marla Euphe- mia b. 1679 Apr. 17 + 1760 oo Rohrdorf, 1714 Okt. 1. Jan. 9. Dna. matrona Johanna Elisabeth Keller v. Baden hon. vid. Peter Paul Atten- hofer v. Zz.	b. 1681 Jan. 24. (8) + 1753 Nov. 24. „ad libram“, zur Waage, juratus oo Rohrdorf, 1714 Jan. 9. Dna. matrona Johanna Elisabeth Keller v. Baden b. Baden, 1689 Sept. 28 + 1764 Aug. 23. i. A. v. 74 J. 9 M. 3 1/2 W. „ad libra T. d. Franz Jakob K. Dr. med. u. d. A <sup>o</sup> Me Margaritha Egloff	Maria Agne b. 168: Febr. 6 + 170: März 1. Dna. matrona Johanna Elisabeth Keller v. Baden b. Baden, 1689 Sept. 28 + 1764 Aug. 23. i. A. v. 74 J. 9 M. 3 1/2 W. „ad libra T. d. Franz Jakob K. Dr. med. u. d. A <sup>o</sup> Me Margaritha Egloff	

Franz Jos. Anton b. 1701 Aug. 9. + Klingn., 1741 Dez. 31. Pfarrer in Klingnau	Philipp Heinrich b. 1702 Nov. 11 + Muzii (Mutzig i. Elsass?) 1729 Juni 18. spect. Dns. Chirurg	Karl Anton b. 1709 Juni 19. juv. Dns. „sub rege Sard. [It] serviente“ 1735 Jan. 22.	Leonhard Anton b. 1714 Juni 20. Pfarrer in Unter- endingen, Kaplan in Hochsal	Franz Konrad b. 1716 Jan. 23. + (10) oo 1748 Febr. 8. Ma. Aa. Gromin (?) von Tiengen	Johann Jakob (11)	Franz Ulrich (12)
b. 1720 Aug. 5. + 1797 Mai 20. zum Storchen oo 1752 Apr. 24. Ma. Va. Atten- hofer v. Zz. Chirurg, jura- tus, spect. dom.	b. 1715 Okt. 10. + 1798 Febr. 13. 84 J. Dns. „ad acqui- lam“, z. Adler oo Anna Maria Fischer v. Zz. b. 1781 Sept. 26 „conversa“					



**Abkürzungen:**

KB = Kirchenbücher (kath.) Zurzach: Tauf-, Ehe- und Sterberegister: b. = baptizatus (a) getauft, oo = verehelicht, + = gestorben, T.d. = Tochter des, hon. = honestus (a) ehrsam, spectatus = bewährt, dns (a) = dominus, domina, i.A.v. = im Alter von, J = Jahr, M = Monat, T = Tag, Zz = Zurzach.